

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 22.41 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 22.07 Uhr bis 22.10 Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 616</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.616 bis 629 nö.T.630 bis 630 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 27 (eins bis siebenundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
--	---

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 22

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeisterin Uta Mette

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Manuela Brendel
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald - ab 20.10 Uhr
4. Gemeindevertr. Birger Tietgen
5. Gemeindevertr. Freerk Fischer
6. Gemeindevertr. Björn Hansen
7. Gemeindevertr. Kurt Scharke
8. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
9. Gemeindevertr. Günther Kaste
10. Gemeindevertr. Ronald Möller
11. Gemeindevertr. Peter Reese
12. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
13. Gemeindevertr. Hartmut Meins
14. Gemeindevertr. Helmut Thran
15. Gemeindevertr. Frank Warn
16. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage - ab 19.45 Uhr
17. Gemeindevertr. Claudia Metzke
18. Gemeindevertr. Thomas Wrage

b) nicht stimmberechtigt:

Wehrf. der Freiw. Feuerwehr Itzstedt
Herr Bernd Arps - zu TOP 5

Amtsangestellter Thorsten Haderup
als Protokollführer

Es fehlten

a) entschuldigt:

GV Ursula Heecks
GV Frank Kempel
GV Heinrich Stoffers
GV Volker Wulff

Grund

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 7. März 2007 auf Dienstag, den 20. März 2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.01.2007
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Gemeindefeldwehr Itzstedt sowie Ernennung und Vereidigung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule mit 2 Standorten im Amtsbereich Itzstedt
7. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde zum EU-Förderprogramm „ELER“ - „Verein Holsteins Herz“
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13
 - Teil 1 - für das Gebiet „Westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindammes“
 - Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch
9. Beratung und Beschlussfassung über Freigabe der Haushaltsmittel zur Anschaffung eines Kleinbusses durch den Schulverband Nahe
10. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) Anbau an die gemeindeeigene Gaststätte
 - b) die Sanierung des Daches der Gaststätte
11. Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung der Bushaltestelle „Im Winkel“
12. Vorschläge für Mitglieder des gemeinsamen Wahlausschusses für die Gemeindefeldwahl 2008
13. Beratung und Beschlussfassung über mögliche Anmeldungen zur Wirtschaftswegebauauförderung
14. Anträge und Verschiedenes
15. Einwohnerfragezeit - Teil II -

II. Nichtöffentlicher Teil

16. Grundstücksangelegenheiten
17. Auftragsvergabe

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Gemeindevertr. Kaste, den TOP 10 a - Anbau an die gemeindeeigene Gaststätte - von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Die Bürgermeisterin beantragt, dass der Punkt nicht abgesetzt wird. Über den Antrag der Bürgermeisterin wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür - 5 Gegenstimmen - keine Enthaltung

Somit erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag von Gemeindevertr. Kaste.

Gemeindevertr. Thran beantragt einen neuen TOP 10 c

- Beratung und Beschlussfassung über eine Beauftragung des Finanzausschusses mit der Prüfung einer Solaranlage auf dem "Lindenhof"

Abstimmungsergebnis: 12 dafür - 4 Gegenstimmen - keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 16 und 17 lfd. Nr. 23-27 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
--

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

Hinweis:

Nach der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung können Fragen, Anregungen oder Vorschläge zu Beratungspunkten sowie zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gestellt werden. Diese sollen kurz und sachlich sein. Auch nur dieses wird protokolliert.

TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I -

TOP 1 - lfd. Nr. 1

Herr Delfs fragt nach, warum über die 690-Jahr-Feier nichts auf der Homepage der Gemeinde steht. Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass sie darüber noch nicht mit Herrn Buchau gesprochen hat. Es wird demnächst darüber berichtet.

Herr Fossemmer fragt nach, ob die Gemeinde auch die Verkehrssicherungspflicht bei Totholz in gemeindeeigenen Bäumen hat. Dieses wird bejaht.

Herr Fossemmer fragt nach, warum im "Müschen" eine Eiche sowie eine Buche gefällt worden sind. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Eiche erkennbar krank war. Auch bei der Buche hat der Ortsnaturschutzbeauftragte aufgrund von Krankheit der Fällung zugestimmt. Von der Fällung der Buche hat sie jedoch erst später erfahren.

Herr Delfs fragt nach, wo das Holz der beiden Bäume verbleibt. Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass das Holz der Eiche ein sehr großer Spender für den Jugendraum bekommt. Das Holz der Buche wird als "Arbeitslohn" für das Fällen des Baumes abgegeben.

- Es erscheint Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage und nimmt an der Sitzung teil. -

Herr Eckart berichtet, dass die Ampel bei "Siegenthaler" defekt ist. Beim Drücken des Knopfes gibt es einen kleinen elektrischen Schlag.

TOP 2 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.01.2007

TOP 2 - lfd. Nr. 2

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es in TOP 10 lfd.Nr. 10 statt „Gröding“ „Röhling“ heißen muss.

Zu TOP 10 lfd. Nr. 15 teilt Gemeindevertr. Kaste mit, dass der dritte Satz nicht von ihm gesagt worden ist. Die Bürgermeisterin sagt, dass dieses von ihr gesagt worden ist.

Gemeindevertr. Scharke teilt mit, dass in TOP 7 lfd. Nr. 7 das Abstimmungsergebnis falsch ist. Er habe sich enthalten. Somit muss das Abstimmungsergebnis lauten:
16 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung.

Die Einwendungen werden anerkannt.

TOP 3 - Bericht der Bürgermeisterin

TOP 3 - lfd. Nr. 3

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

a) Die amtliche Zahl der Einwohnerinnen/Einwohner am 30.09.2006 beläuft sich auf 2.232.

b) Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben folgende Ausschüsse getagt:
29.01.2007 - Bau- und Planungsausschuss der Gemeindevertretung Itzstedt

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

- 31.01.2007 - Finanz- und Prüfungsausschuss des Schulverbandes Nahe
- 01.02.2007 - Haupt- und Bauausschuss des Amtsausschusses
- 05.02.2007 - Jugend- und Sportausschuss der Gemeindevertretung Itzstedt
- 12.02.2007 - Sitzung des Schulverbandes Nahe
- 06.03.2007 - Vorstandssitzung der VHS im Amt Itzstedt
- 06.03.2007 - Bau- und Planungsausschuss der Gemeindevertretung Itzstedt
- 08.03.2007 - Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Itzstedt

- c) In der Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt am 16.01.2007 wurde eine mögliche Sichtbehinderung an der Einmündung „Elisenweg/Steindamm“ angesprochen.
Die Rücksprache mit dem Eigentümer und 2 Anwohnern hat ergeben, dass der Eigentümer des Grundstückes um persönliche Ansprache der Beschwerdeführerin bittet.
Es sollen von ihm schon Angebote zum Kauf eines Spiegels auf privatem Wege gemacht worden sein. Die Kosten sollten geteilt werden.
Die beiden Anlieger bekunden, dass sie keine Probleme beim Anfahren des „Steindammes“ haben.
- d) Energiekonzept Itzstedt
Nach Rücksprache mit der Firma Eneratio, Herrn Olaf Ahrens, wäre dieser bereit, einen 20 minütigen Vortrag kostenfrei zu halten.
- e) Nach Kontaktaufnahme mit Herrn Reuland - Geschäftsführer des Gas- und Wärmedienstes Börnsen GmbH - lud uns Herr Reuland herzlich zu einer Besichtigung und zu Gesprächen im Hause in Börnsen ein.
Seine Zeit lässt es nicht zu, nach Itzstedt zu kommen.
- f) Der Ortsnaturschutzbeauftragte hat die Auflistung der öffentlichen Bäume in der Gemeinde abgeschlossen. Es handelt sich um ca. 100 Bäume, die in der Verantwortung der Gemeinde sind.
- g) Die Gemeinde Ahja lässt Grüße bestellen und lädt Bürger der Gemeinde Itzstedt zu einem Besuch anlässlich der Kirchspieltage ein. Die Kirchspieltage finden am 18.08. und 19.08.2007 statt.
Der Kindergarten hat von dem Kindergarten aus Ahja ein Bildgeschenk erhalten.
Der Kindergarten Itzstedt wird ein Gastgeschenk zur Mitnahme nach Ahja fertigen.
Frau Annelore Seyer nimmt die Anmeldungen der Bürger entgegen, die gerne mit möchten.
- h) Der Grundstückstausch Bolzplatz / Kinderspielplatz „Wennern“ ist erfolgt.
Am 12.03.2007 erfolgte die Vermessung.
- i) Der Kinderfasching von der Gemeinde war wieder ein Erfolg. Es wurden 128 Karten verkauft.
Im Namen der Eltern und der Gemeinde dankt sie für die vom Ausschuss geleistete Arbeit.
- j) Der neue Knickdurchbruch im „Oeringer Weg“ zu einer Koppel ist von der Landgesellschaft geschaffen. Der alte Zugang zu der Koppel wurde vom Pächter geschlossen.
Die Bürgermeisterin hofft, dass jetzt die Belastung des Weges durch Sand und Steinchen und die Oberflächenentwässerung entlastet werden.
- k) Der Warmwasserspeicher im Bürgerhaus ist eingebaut. Kosten: 3.474,43 €
- l) In 2007 werden stichprobenweise vom Statistischen Amt Haushalte in Schleswig-Holstein interviewt. Es geht um Fragen zum Arbeitsmarkt und um Bevölkerungsfragen allgemein.
- m) 2 kranke Eichen wurden in der „Olen Koppel“ gefällt. Es sollen davon Bretter gesägt werden.
Diese Bretter werden so zugesägt, dass sie später nach dem Trocknen als neue Brücke über die Beste am Bahndamm verwendet werden können.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

n) Die Firma Bollmann wird die Ausästung der Eiche in der „Boddermelkstraat“ am 23.03.2007 erledigen.

o) Am 13.02.2007 waren 3 Vertreter der HSE zu einem Gespräch im Amt.

Es ging um den Erlass von Teilsatzungen durch die Gemeinden und die HSE.

Der Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, der von der Gemeindevertretung am 28.11.2006 beschlossen wurde, hat einige redaktionelle Änderungen und Ergänzungen erhalten, ist ansonsten jedoch mit der Version vom 16.11.2006 identisch.

Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die Teilsatzungen sowohl von den Gemeinden als auch von der HSE erstellt werden sollen.

Die gemeindliche Satzung bezieht sich auf das Einsammeln des Abwassers, während die HSE Gebühren für die Abwasserfortleitung und -behandlung in ihrer Satzung ausweist.

Der zu bildende Beirat wird aus jeweils zwei Vertretern der Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe und der HSE bestehen.

Das Innenministerium wird vom Amt über den Sachstand informiert.

Der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Itzstedt wird die nächste Sitzung des Interkommunalen Gremiums mit dem Vorsitzenden festlegen.

p) Die Verhandlungen zwischen dem SHGT und der E-ON Hanse über ein neues Muster für Wegenutzungsverträge im Bereich der Stormversorgung sind abgeschlossen. Der Gemeindegtag hat die Verhandlungen mit Unterstützung der GeKom geführt.

Derzeit laufen noch Verhandlungen über ein weiteres Vertragsmuster zum Wegenutzungsvertrag Gasversorgung.

TOP 4 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 4 - lfd. Nr. 4

Zu dem Wochenmarkt ist Gemeindevertr. Juhls der Meinung, dass sich alle Gemeindevertreter auch einmal dort sehen lassen sollten.

Gemeindevertr. Thran merkt an, dass die Halteverbotschilder auf dem Parkplatz neben dem Wochenmarkt falsch sind und aus diesem Grund abgebaut werden sollten.

Die Bürgermeisterin wird den Gemeindearbeiter damit beauftragen.

Gemeindevertr. Kaste spricht die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung an. Hier sollte die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen. Dieses hat in diesem Winter nicht immer geklappt.

- Es erscheint Gemeindevertr. Ehwald und nimmt an der Sitzung teil. -

TOP 5 - Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Gemeindewehr Itzstedt sowie Ernennung und Vereidigung

TOP 5 - lfd. Nr. 5

Die Wahlzeit des Gemeindewehrführers der FFW Itzstedt endete durch Zeitablauf am 10.03.2007.

Die Mitgliederversammlung der Gemeindewehr hat am 27.01.2007

den **Hauptbrandmeister Bernd Arps** erneut zum Gemeindewehrführer gewählt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 5 - lfd. Nr. 5

Die Wahl bedarf der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung stimmt der **Wiederwahl des Hauptbrandmeisters Bernd Arps zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt** zu.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Bürgermeisterin gratuliert dem Wehrführer Bernd Arps und übergibt die Ernennungsurkunde, nachdem dieser den Beamteneid geleistet hat.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule mit 2 Standorten im Amtsbereich Itzstedt

TOP 6 - lfd. Nr. 6

Beide Schulverbände haben unter dem Eindruck zurückgehender Schülerzahlen in den letzten Monaten Planungen entwickelt, die Schulstandorte in Nahe und Sülfeld nachhaltig zu sichern. Zwischenzeitlich wurde seitens des Ministeriums Hilfestellung zugesagt, besonders im Hinblick auf das neue Schulgesetz, das im Laufe des Februar 2007 in Kraft treten soll.

Das Ministerium hat in den Gesprächen deutlich gemacht, dass nur ein pädagogisch qualitativ hochwertiges Angebot Aussicht auf Genehmigung hat.

In diesen Gesprächen wurde festgestellt, dass die starke Abwanderung von Hauptschülern in dem fehlenden Angebot eines höheren Schulabschlusses zu sehen ist. Zurückgehende Schülerzahlen bedeuten zwangsläufig auch einen Rückgang der Planstellen und damit eine schlechtere Unterrichtsversorgung.

In einem Arbeitsgespräch haben die Bürgermeister der Gemeinden des Amtes Itzstedt und die Schulverbandsvorsteher der Schulverbände Nahe und Seth/Sülfeld am 08.06.2006 sich dahingehend verständigt, dass zur Verbesserung der Schulsituation eine Gemeinschaftsschule mit zwei Standorten eingerichtet werden soll.

Damit wird den Schülern der Haupt- und Realschulabschluss ermöglicht.

Außerdem wird der Übergang zu einer gymnasialen Oberstufe möglich.

Standorte dieser Schule sollen die Gemeinden Nahe und Sülfeld werden.

Das Bildungsministerium hat in einem Gespräch unter Beteiligung der Schulleitungen und der Schulrätin grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, Maßnahmen der Schulträger zur Stärkung des Schulangebotes zu unterstützen. Unabhängig von der Gesetzeslage hat das Bildungsministerium in Abstimmung mit den Schulverbandsvorstehern einen Letter of Intent entworfen. Auf der Basis dieser Absichtserklärung können die Schulträger einen gemeinsamen Antrag stellen, obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen noch nicht vorliegen.

Auf der Grundlage dieser Ministeriumsunterlagen sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Klärung der Frage der Schulträgerschaft
- eine entsprechende gesetzliche Regelung im Schulgesetz
- Beschlüsse der Schulkonferenzen der Grund- und Hauptschule Nahe und der Hauptschule Sülfeld auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ab Schuljahr 2007/2008, beginnend mit der 5. Jahrgangsstufe.

Die Schulverbandsversammlungen des Schulverbandes Nahe und des Schulverbandes Seth/Sülfeld haben am 18.12.2006 beschlossen:

Die Grund- und Hauptschule Nahe und die Hauptschule Sülfeld werden ab dem Schuljahr 2007/2008 zu einer Gemeinschaftsschule verbunden.

Schulträger soll künftig ein gemeinsamer Schulverband sein.

Die Mitgliedsgemeinden der Schulverbände werden gebeten, entsprechende Schritte zur Änderung der Schulträgerschaft einzuleiten.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 - lfd. Nr. 6

Die Schulverbandssatzung des Schulverbandes Nahe regelt in § 18 Abs. 2 die Auflösung des Schulverbandes bei Wegfall der Voraussetzungen für den Zusammenschluss.

Die Mitglieder vereinbaren die Auflösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Der Schulverband Nahe wurde durch die Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe mit dem Aufgabenbereich Errichtung und Unterhaltung einer Grund- und Hauptschule in Nahe gegründet (§ 3 der Verbandssatzung).

Diese Voraussetzung ist nach den Vorschriften des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein mit Inkrafttreten des Gesetzes nicht mehr gegeben. Die Hauptschule ist keine Regelschule nach dem Schulgesetz mehr.

Nach § 9 des Schulgesetzes umfassen die öffentlichen Schulen folgende Schularten:

1. die Grundschule
2. die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen
 - a) die Regionalschule
 - b) die Gemeinschaftsschule
 - c) das Gymnasium
3. die berufsbildenden Schulen
4. die Förderzentren

Träger der Grundschule Seth, der Grundschule Nahe und der Gemeinschaftsschule Nahe/Sülfeld soll ein neuer Schulverband werden.

Zwischen den Mitgliedsgemeinden muss der öffentlich-rechtliche Vertrag gekündigt werden. Ein neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag ist durch die Mitgliedsgemeinden zu verhandeln. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wird zur Zeit ausgearbeitet.

Die Gemeindevertretung Itzstedt beschließt die Auflösung des Schulverbandes Nahe durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Die Gemeindevertretung Itzstedt beschließt die Neugründung eines neuen Schulverbandes als Träger der Grundschule Seth, der Grundschule Nahe und der Gemeinschaftsschule Nahe/Sülfeld durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde zum EU-Förderprogramm „ELER“ - „Verein Holsteins Herz“

TOP 7- lfd. Nr. 7

Die Bürgermeisterin berichtet, dass in der vorletzten Sitzung des Haupt- und Bauausschusses des Amtsausschusses Herr Knoche über den Verein "Holsteins Herz" sowie das Förderprogramm "ELER" berichtet hat. Die Gemeindevertreter aus Itzstedt waren zu dem Vortrag geladen und teilweise auch erschienen.

Bei dem Programm geht es nicht um die einzelnen Orte, sondern vielmehr um die Realisierung von Projekten in einer gesamten Region. Diese Region sollte nach der Meinung von Herrn Knoche ca. 50.000 Einwohner haben. Die Mitgliedschaft kostet in den Jahren 2007 - 2013 jährlich 50 Cent je Einwohner.

Gemeindevertr. Kaste spricht sich namens der CDU-Fraktion für einen Beitritt der Gemeinde Itzstedt aus. Es ist nicht absehbar, ob dieses Programm für die Gemeinde Itzstedt etwas bringt, aber die Idee sollte auf jeden Fall unterstützt werden.

Gemeindevertr. Thran spricht sich namens der SPD-Fraktion ebenfalls für einen Beitritt der Gemeinde Itzstedt aus. Dieser Beitritt sollte auch vollzogen werden, wenn nicht alle Gemeinden des Amtes Mitglied werden.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 7 - lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Schümann erklärt für die FDP-Fraktion ebenfalls die Bereitschaft zum Beitritt der Gemeinde Itzstedt. Er wünscht sich jedoch gleichzeitig die Einbringung folgender Projekte:

- Itzstedter See
- Altersgerechtes Wohnen in Itzstedt

Gemeindevertr. Ehwald erklärt sich namens der UBI-Fraktion ebenfalls bereit, einen Beitritt zu befürworten und schließt sich den Vorrednern an.

Danach stimmt die Gemeindevertretung einem Beitritt der Gemeinde in den Verein "Holsteins Herz" sowie der Teilnahme an dem Förderprogramm "ELER" zu. Der Beitritt der Gemeinde Itzstedt erfolgt unabhängig von den Entscheidungen der weiteren Gemeindevertretungen im Amt Itzstedt. Für eine Projektierung werden der Itzstedter See sowie das altersgerechte Wohnen in Itzstedt vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 - Teil 1 - für das Gebiet „Westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindammes“ - Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch

TOP 8 - lfd. Nr. 8

- Gemeindevertr. Schümann zeigt Befangenheitsgründe an und verlässt den Sitzungsraum. -

Am 01.01.2007 ist eine Baugesetzbuchänderung in Kraft getreten. Die Änderung ermöglicht nach § 13a BauGB das Aufstellen von Bebauungsplänen, die der Innenentwicklung dienen, im beschleunigten Verfahren. Der Bebauungsplan darf im beschleunigten Verfahren nur aufgestellt werden, wenn in ihm eine zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) (von baulichen Anlagen überdeckte Grundstücksfläche) von insgesamt 20.000 m² nicht überschritten wird. Bei Bebauungsplänen, die in einem engen sachlichen, zeitlichen und räumlichen Zusammenhang stehen, sind die Grundflächen zusammenzurechnen.

Diese Voraussetzungen erfüllt der Bebauungsplan Nr. 13 – Teil 1-. Es gibt derzeit keine weiteren Bebauungspläne, die anzurechnen sind. Durch die Festsetzung der Grundflächenzahl mit 0,3 beträgt die durch Grundstücksanlagen mögliche überdeckte Fläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO ca. 6.000 m².

Weiter ist in diesem Verfahren die Durchführung einer Umweltprüfung nicht erforderlich. Hierdurch entfällt die frühzeitige Unterrichtung der Behörden nach § 4 (1) BauGB. Die Umweltprüfung und die Ausarbeitung des Umweltberichtes entfällt komplett. Die Pflicht zur Überprüfung möglicher Altlastenflächen bleibt bestehen.

Der Bebauungsplan kann von den Darstellungen im Flächennutzungsplan abweichen. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

Im bisherigen Verfahren ist vorgesehen, einen Bebauungsplan ohne Gebietsfestsetzung aufzustellen, um der vorhandenen Gemengelage Rechnung zu tragen. Bei fehlender Festsetzung der Gebietsart richtet sich die Zulässigkeit von Vorhaben insoweit nach § 34 BauGB (Einfügen in die Eigenart der Bebauung der näheren Umgebung, oder wenn die Eigenart der näheren Umgebung einer bestimmten Gebietsart der BauNVO entspricht, beurteilt sich die Zulässigkeit nach dem dieser Gebietsart entsprechenden Zulässigkeitskatalog). Die Anpassung des Flächennutzungsplanes entfällt, da keine abweichende Festsetzung erfolgt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 8 - lfd. Nr. 8

Im jetzigen Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 13 –Teil 1- läuft die frühzeitige Behördenbeteiligung bis zum 12.03.2007. Danach ist die Abwägung durchzuführen und der Entwurf mit Umweltbericht auszuarbeiten. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wurde noch nicht durchgeführt.

Eine Überleitung des bisher laufenden Verfahrens in das Verfahren nach §13a BauGB ist nicht möglich. Die Aufstellung des Bebauungsplanes nach §13a BauGB muss, wenn diese Verfahrensart gewünscht wird, neu beschlossen werden. Die bisher durchgeführten Verfahrensschritte müssen wiederholt werden, soweit sie nach dem beschleunigten Verfahren noch erforderlich sind. Das trifft hier nur auf die Bekanntmachung des neuen Aufstellbeschlusses zu.

Zur Beschleunigung des Verfahrens kann auch die durch Änderung des § 28 der Gemeindeordnung ebenfalls zum 01.01.07 ermöglichte Delegation von verfahrensleitenden Beschlüssen dienen, indem der Bau- und Planungsausschuss ermächtigt wird, die Entscheidungen über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange, den Entwurf, die Zusammenlegung von Verfahrensschritten und über die Abwägung der Stellungnahmen zu treffen.

Außerdem ist eine Umweltprüfung und die Ausarbeitung des Umweltberichtes und der zusammenfassenden Erklärung nicht erforderlich.

- 1) Die Gemeindevertretung Itzstedt beschließt in Änderung und Ergänzung der Beschlüsse vom 15.08.1995/ 11.11.2003 und 16.01.07, den Bebauungsplan Nr. 13 –Teil 1- im beschleunigtem Verfahren nach §13a BauGB aufzustellen. Das Plangebiet umfasst die im anliegenden Plan umrandeten Grundstücke.

- Anlage 1 -

- 2) Der Aufstellbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
- 3) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist in einem Erörterungstermin durchzuführen.
- 4) Die Entscheidung über den Entwurf, die Zusammenlegung von Verfahrensschritten und über die Abwägung der Stellungnahmen wird auf den Bau- und Planungsausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung

Gemeindevertr. Schümann nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der soeben gefasste Beschluss bekanntgegeben.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über Freigabe der Haushaltsmittel zur Anschaffung eines Kleinbusses durch den Schulverband Nahe

TOP 9 - lfd. Nr. 9

In der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass die Mittel für die Anschaffung eines Kleinbusses für die Schule erst freigegeben werden, wenn seitens des Schulverbandsvorstehers Voß ein entsprechendes Konzept vorgelegt wird. Dieses Konzept liegt der Gemeindevertretung nun vor.

Gemeindevertr. Kaste fragt nach, ob wegen des Ankaufes auch mit örtlichen Händlern gesprochen worden ist. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass nach Aussage von Herrn Voß kein günstigeres Angebot vorliegt.

Gemeindevertr. Thran hält die Zahl der im Konzept angegebenen Fahrer für deutlich zu hoch. Bei so einer Vielzahl von Leuten ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand des Hausmeisters zu rechnen. Ebenso bedeutet eine solche große Zahl von Leuten eine große Gefahr von vielen Reparaturen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 9 - lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Fischer schließt sich dem an. Eine geringere Zahl von Fahrern wäre wünschenswert, ansonsten befürchtet er auch deutlich höhere Kosten.

Gemeindevertr. Schümann hält die Führung eines Fahrtenbuches, in das alle Mängel eingetragen werden, für ausreichend.

Gemeindevertr. Ehwald hält es für möglich, dass eine Gegenfinanzierung der Kosten durch die gefahrenen Kilometer möglich ist. Auf jeden Fall hat auch die Schule eine entsprechende Kilometerbeteiligung zu zahlen. Zu bedenken gibt er noch, dass geregelt werden sollte, wer Reparaturen zahlt, obwohl noch kein "Polster" aufgebaut worden ist.

Die Bürgermeisterin vertritt die Meinung, dass dieses die Schule zu zahlen hat.

Gemeindevertr. Juhls hält die Zahl der angegebenen Fahrer für eine Auswahl.

Es sollte einmal abgewartet werden, wieviele Fahrer nachher tatsächlich den Bus führen.

Danach spricht sich die Gemeindevertretung für die Anschaffung des Kleinbusses sowie die Freigabe der 12.000,- € aus überörtlichen Mitteln aus.

Abstimmungsergebnis. 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über

a) Anbau an die gemeindeeigene Gaststätte

TOP 10 a) - lfd. Nr. 10

Gemeindevertr. Schümann erläutert, dass sich die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses in Bezug auf einen Anbau einig waren. In der heutigen Sitzung sollte es nach seiner Meinung darum gehen, dass die Gemeindevertretung sich grundsätzlich für einen Anbau ausspricht, wenn die nachfolgenden 3 Punkte geklärt sind:

- Anfrage beim Land wegen der Bindefrist von öffentlichen Geldern (hier: Bürgerhaus)
- Anfrage beim Kreis wegen Anzahl und Nutzung der Toiletten im Bürgerhaus
- Klärung der Finanzierungsfrage - evtl. mit Obergrenze für den Architekten.
Mit dem Architekten sollte es ein entsprechendes Vorgespräch geben, ohne dass gleich ein Auftrag erteilt wird.

Gemeindevertr. Kaste berichtet von einem Gespräch mit dem Amtskämmerer.

Die Gemeinde müsste den Anbau über einen Kredit finanzieren. Zusammen mit den Zinsen wäre die Gesamtsumme so hoch, dass eine Refinanzierung über die höhere Pacht erst nach 20 Jahren erreicht werden könnte. Namens der CDU-Fraktion fordert er zunächst eine Klärung der Finanzierbarkeit der Maßnahme.

Bürgermeisterin Mette erklärt, dass in der vom Amtstechniker erstellten Kostenaufstellung Kosten enthalten sind, die sowieso auf die Gemeinde zukommen. So müssen auf jeden Fall die Fenster und die WC-Anlagen saniert werden.

Zu diesen "Sowieso-Kosten" teilt Gemeindevertr. Thran mit, dass aufgrund dieser die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses besprochen haben, von der Gemeindevertretung einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu bekommen.

Gemeindevertr. Juhls spricht sich dafür aus, dass zunächst die Finanzierung geklärt werden muss. Auf die Gemeinde werden unter Umständen im Kindergartenbereich noch erhebliche Kosten zukommen. Er schlägt vor, den Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Gemeindevertr. Fischer hält einen Beschluss für nötig, damit die konkreten Zahlen und Antworten auf die von Gemeindevertr. Schümann vorgeschlagenen Punkte eingeholt werden können.

Danach stimmt die Gemeindevertretung über den Vorschlag von Gemeindevertr. Schümann ab.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür - 5 Gegenstimmen - keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über b) die Sanierung des Daches der Gaststätte

TOP 10 b) - lfd. Nr. 11

Gemeindevertr. Schümann erläutert, dass aus der Kostenberechnung des Amtstechnikers laut dem Bau- und Planungsausschuss noch 2 Fenster gestrichen werden. Hinzu kommt jedoch noch die Schornsteinsanierung.

Gemeindevertr. Thran spricht sich für die Einholung von Angeboten aus. Diese sollten mit einer von einem Fachmann geplanten Wärmedämmung abgefordert werden.

Um bei dem Dach evtl. Kosten zu sparen, könnte er sich den Einbau einer Solaranlage vorstellen. Die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage sollte durch den Finanzausschuss geprüft werden.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, dass beschlossen werden sollte, dass das Dach des "Lindenhofes" grundsätzlich saniert werden soll.

Dafür sind entsprechende Angebote einzuholen. Daneben soll noch ein Angebot der E-ON für einen Fernwärmeanschluss eingeholt werden. Über die Wirtschaftlichkeitsprüfung einer Solaranlage sollte laut Gemeindevertr. Thran im Finanzausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 c) - Beratung und Beschlussfassung über eine Beauftragung des Finanzausschusses mit der Prüfung einer Solaranlage auf dem "Lindenhof"

TOP 10 c) - lfd. Nr. 12

Der Punkt c) ist mit dem Beschluss unter 10 b) erledigt.

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung der Bushaltestelle „Im Winkel“

TOP 11 - lfd. Nr. 13

Gemeindevertr. Schümann erläutert, dass sich die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses für eine Erweiterung ausgesprochen haben. Zunächst sollen keine Bänke angeschafft werden.

Gemeindevertr. Ehwald schlägt ergänzend vor, dass an der Straße eine farbige Begrenzung aufgebracht werden sollte.

Darüber wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten werden.

Ohne weitere Beratung stimmt die Gemeindevertretung einer Erweiterung der Bushaltestelle "Im Winkel" zu. Für die Beauftragung sollen weitere Angebote eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 12 - Vorschläge für Mitglieder des gemeinsamen Wahlausschusses für die Gemeindewahl 2008

TOP 12 - lfd. Nr. 14

Im Mai 2008 wird die nächste Wahl der Gemeinde- und Kreisvertretungen stattfinden.

Die Gemeinden des Amtes Itzstedt haben durch Beschlüsse vom Mai/Juni 1989 die Aufgaben des Gemeindewahlleiters insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindewahlausschusses insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen.

Die Übertragungsbeschlüsse gelten fort.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 12 - lfd. Nr. 14

Die Aufgabe des Gemeindewahlausschusses ist es,

- Einteilung der Gemeinden über 2.000 Einwohner in Wahlkreise
Das trifft für die Gemeinden Itzstedt, Nahe und Sülfeld zu.
- soweit erforderlich, Einteilung der Gemeinden in Wahlbezirke
- Entscheidung über Beschwerden gegen das Wählerverzeichnis und die Versagung von Wahlscheinen
- Zulassung der Wahlvorschläge
- Feststellung der Wahlergebnisse

Die Gemeindevertretungen werden gebeten, jeweils max. 2 Mitglieder/innen sowie 2 Stellvertretungen vorzuschlagen.

Aus der Gruppe der vorgeschlagenen Personen wird der Amtsausschuss dann die Mitglieder sowie die stellvertretenden Mitglieder des Gemeindewahlausschusses wählen.

Die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses dürfen

- **keine Bewerberinnen bzw. Bewerber sein**
- **nicht einem anderen Wahlorgan angehören**
- **nicht Vertrauensperson für einen Vorschlag sein**

Es werden folgende Vorschläge gemacht:

Ulrich Körner
Wilfried Röder
Gisela Keller
Hans-Joachim Irrgang
Annelore Seyer

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Anmerkung des Protokollführers:

Die Personen Gisela Keller und Annelore Seyer haben erklärt, dass sie für den gemeinsamen Wahlausschuss nicht zur Verfügung stehen.

TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung über mögliche Anmeldungen zur Wirtschaftswegebauförderung

TOP 13 - lfd. Nr. 15

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass seitens der Gemeinde 2 Wege beim Wege-Zweckverband angemeldet worden sind. Es handelt sich um den "Lindenbergredder" sowie den "Haumoorredder". Die Gemeindevertretung stimmt der Anmeldung nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis. 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 14 - Anträge und Verschiedenes

TOP 14 - lfd. Nr. 16

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass die E-ON die Zahlen zum Betrieb des Heizwerkes vorgelegt hat. Im Gegensatz zum Jahr 2005 ist die Nutzung von Holz erheblich gestiegen. Der Anteil an der Wärmeerzeugung ist im IV. Quartal 2006 angestiegen von 3% auf 42 %.

Die Jahresmenge aus Holzfeuerung ist um 545 % gegenüber 2005 gestiegen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 14 - lfd. Nr. 17

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Ortslagenreinigung gegenüber dem Vorjahr nur ca. 700,-- € günstiger geworden ist, obwohl die Straßenreinigung über 3 Monate ausgesetzt worden ist. Gemeindevertr. Fischer fand die Regelung im vergangenen Jahr sehr negativ für den gesamten Ort und spricht sich dafür aus, dass die Straßenreinigung wieder durchgängig erfolgt.

Gemeindevertr. Ehwald schließt sich der Forderung an. Durch das Aussetzen über einige Monate besteht die Gefahr der Verkrautung.

Die Bürgermeisterin wird den WZV informieren.

TOP 14 - lfd. Nr. 18

Im Bereich des "Grenzweges" kommt es immer wieder zu Überflutungen bei starken Regenfällen. Der Amtstechniker schlägt den Einbau einer Mulde sowie von 2 Stück Regenwassereinfläufen vor. Die Kosten dafür werden geschätzt auf ca. 2.405,-- €.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Auftragserteilung aus. Zunächst sollen mindestens 3 Angebote eingeholt werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Gemeinde Nahe nach der bestehenden Vereinbarung an den Kosten zu beteiligen ist.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 14 - lfd. Nr. 19

Gemeindevertr. Ehwald berichtet von einer Veranstaltung mit den Jugendlichen am vergangenen Sonntag. Zu der Veranstaltung ist von den Jugendlichen eingeladen worden. Während der Veranstaltung haben die Jugendlichen den Wunsch nach einem Treffpunkt geäußert. Aufgrund des Jugendraumes ist die Idee aufgekommen, beim Amt wegen eines Standortes eines Carports anzufragen. Anbieten würde sich eine Fläche hinter den Garagen des Amtes. Gemeindevertr. Ehwald wird beauftragt, die Anfrage an das Amt zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 14 - lfd. Nr. 20

Die Bürgermeisterin berichtet, dass seitens des Kreises Segeberg die Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem GIK125 im Bereich der Kiesgrube erfolgt ist. Begründung dafür ist, dass die Strecke kein Unfallschwerpunkt ist.

Dem widerspricht Gemeindevertr. Juhls. Alleine im vergangenen Jahr hat es 7 gemeldete und 3 ungemeldete Unfälle mit Tieren auf der Strecke gegeben. Hierüber sollte nach seiner Ansicht die Presse informiert werden.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, die Daten ein halbes Jahr zu sammeln und danach einen erneuten Anlauf zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung zu versuchen.

Nach kurzer Beratung soll so verfahren werden.

TOP 14 - lfd. Nr. 21

Gemeindevertr. Thran berichtet von einem Gespräch mit den Bürgermeistern aus Nahe und Oering über weitere Schutzmaßnahmen am Itzstedter See. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurde darüber beraten und empfohlen, dass die Gemeinden Nahe und Oering um Unterstützung gebeten werden sollen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 20. März 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 15 - Einwohnerfragezeit - Teil II -

TOP 15 - lfd. Nr. 22

Herr Delfs fragt nach, ob die Darstellung des GIK 125 im Landschaftsplan der Gemeinde Itzstedt in den Antrag an den Kreis Segeberg eingeflossen ist.

Dieses wird verneint. In den erneuten Antrag in einem halben Jahr soll dieses einfließen.

Herr Wilms berichtet, dass das Schild des Freibades gegenüber der Einmündung "Seeweg" sich ständig dreht. Eventuell sollte es auch höher gesetzt werden.

Herr Röder fragt nach, ob die Gemeinde bereits einmal über Werbung an den Fahrgastunterständen gesprochen hat.

Dazu wird berichtet, dass bereits eine Firma dazu befragt worden ist. Dort ist kein Interesse vorhanden.

Herr Rohr berichtet, dass im "Lindenweg" im vergangenen Jahr sehr viel Sand vom Streudienst liegen geblieben ist. Dieser spülte nicht nur auf sein Grundstück, sondern auch in den Kanal.

Die Bürgermeisterin bittet darum, dieses immer sofort an sie zu melden.

Herr Delfs spricht den Radweg an der B 432 zwischen Itzstedt und Nahe an. Den Zustand des Radweges hält er für sehr bedenklich und schlägt vor, dass einmal darüber nachgedacht wird, dass nicht immer nur neuer Asphalt aufgebracht wird, sondern der vorhandene aufgebrochen wird. Die Wurzeln der Bäume reißen den Weg immer wieder auf.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass aufgrund der Arbeiten des Wasserwerkes die schlimmsten Stellen behoben worden sind. Für den Radweg ist die Straßenmeisterei zuständig.

Herr Fossemer fragt nach, wie die Vergabe von Holz geregelt ist.

Dazu antwortet die Bürgermeisterin, dass sich Interessierte an sie wenden können.

- Ende des öffentlichen Teils um 22.07 Uhr -